



LEVITY



GLEITSCHIRM GURTZEUG

Bitte nimm dir Zeit dieses Betriebshandbuch vor dem ersten Flug mit dem
Levity gründlich durchzulesen.

Deutsche Fassung vom 22.05.2012

Inhalt

Danke	3
Wichtiger Sicherheitshinweis.....	3
Einführung des Levy.....	3
Technische Beschreibung.....	4
Einstellen Ihres Gurtzeuges	5
Individuelle Einstellungen.....	5
Einstellen der seitlichen Rückengurten	5
Einstellen der Schultergurten	6
Einstellen des Brustgurtcs	6
Einstellen den Beingurten	6
Einstellung der Sitzbrettneigung und Rückenabstützung	7
Einbau des Rettungsgerätes.....	7
Verbinden des Rettungsgeräte-Auslösegriffs mit dem Innencontainer	7
Installation in den Frontcontainer	8
Verbindung des Rettungsschirmes mit dem Gurtzeug	9
Montage des Rettungsschirmes.....	10
Verwenden vom Rettungssystem	11
Verhalten im Fall einer Rettungsschirmöffnung	11
Beinstrecker	12
Rückenprotektor.....	12
Beschleunigungssystem	13
Rucksack	14
Vorflugcheck	15
Checke, dass:	15
Die Landung mit dem Levy	16
Windenschlepp.....	16
Tandemfliegen.....	16
Sicherheitstraining und Fliegen über Wasser	16
Natur- und Landschaftsverträgliches Verhalten	16
Wartung und Pflege.....	16
Wartungscheckliste	17
Reparaturen	17
Lagerung	17
Nachprüfungen	18
Technische Daten	19

Danke ..

Danke, dass du das Levy als dein Gleitschirmgurtzeug ausgewählt hast. Wir sind überzeugt, dass dir das Levy viel Freude bereiten wird, da es sehr komfortabel ist, der Gleitschirm sich gut mit Gewichtsverlagerung steuern lässt. Durch den geringen Luftwiderstand des Levy gewinnt man an der Leistung. Dieses Betriebshandbuch enthält alle Informationen, die du für den richtigen Gebrauch, die Einstellung, Vorbereitung und Wartung deines Gurtzeugs benötigst. Genaue Kenntnis des richtigen Gebrauchs deiner Ausrüstung hilft dir, sicher zu fliegen und das Beste aus deinen Flügen zu machen.

Bitte gib dieses Handbuch an den neuen Besitzer deines Levy weiter, wenn du es verkaufst.

Happy Flights and Safe Landings, Dein MAC PARA Team

Wichtiger Sicherheitshinweis

Das Levy Gurtzeug darf nur verwendet werden als Gurtzeug für Leichtes Luftsportgerät mit einer Leermasse von weniger als 120 kg in der Sparte Gleitschirm.

Durch den Kauf dieses Ausrüstungsgegenstandes übernimmst du die volle Verantwortung und akzeptierst alle Risiken, die mit der Benutzung von Ausrüstungsgegenständen für das Gleitschirmfliegen verbunden sind, einschließlich Verletzung und Tod. Unsachgemäßer Gebrauch von Gleitschirmflugausrüstung erhöht dieses Risiko beträchtlich. Du musst für das Gleitschirmfliegen im Besitz der für das jeweilige Land erforderlichen Berechtigungen sein. Weder MAC PARA TECHNOLOGY GmbH noch der Verkäufer oder Importeur dieses Produktes können im Falle eines persönlichen Schadens oder Schadens, der Dritten zugefügt wurde, haftbar gemacht werden. Wenn irgendein Aspekt des Gebrauchs dieses Ausrüstungsgegenstandes unklar ist, dann wende dich bitte an deinen MAC PARA Händler oder den Importeur in deinem Land.

Einführung des Levy

Das Levy eignet sich für Freizeitpiloten bis hin zum erfahrenen Cross Country Piloten. Engagierte „Hike and Fly“ Piloten werden vom Levy begeistert sein. Das Levy kann mit allen Gleitschirmen geflogen werden, es sei denn der Hersteller deines Gleitschirmes verlangt die Benutzung eines speziellen Gurtzeugs. Bitte vergewissere dich, ob im Betriebshandbuch deines Gleitschirms die Verwendung eines speziellen Gurtzeugs vorgeschrieben ist.

Das Levy ist ein elegantes, aerodynamisch optimiertes und dabei trotzdem einfach zu fliegendes Gurtzeug. Es wurde für maximalen Komfort im Flug entwickelt. Das Design konzentriert sich auf einfach zu bedienende und übersichtliche Einstellmöglichkeiten und verzichtet auf komplizierten und unnötigen Schnickschnack.

Die Geometrie dieses Gurtzeugs erlaubt dem Piloten seinen Gleitschirm sehr sensibel zu spüren. Er erhält somit optimales Feedback von seinem Flügel und behält dabei ein sicheres Fluggefühl. Dies hilft beim Thermikfliegen präzise Kreise machen zu können und unterstützt einen aktiven Flugstil. Bei langen Flügen ist der Sitzkomfort des Levy unübertroffen.

Technische Beschreibung

Wendegurtzeug Leivity ist ausgestattet mit leichter Kohlfaserplatte, Airbagprotektor, Frontcontainer mit Cockpitplatte für Instrumente, Beinstrecker und Beschleuniger mit Brummelhacken. Das Leivity ist in den Größen S, M, L und XL lieferbar. Gewicht: 3.75 Kg (Größe M, all incl.). Volumenraum des Frontcontainers für den Rettungsschirm beträgt 8.500 cm³.

Um aktuelle Informationen über weiteres Zubehör zu erhalten, schaue bitte auf die Website von MAC PARA an www.macpara.com, oder kontaktiere deinen MAC PARA Händler oder den Importeur vor Ort.



Einstellen Ihres Gurtzeuges

Das Levyty Gurtzeug bietet verschiedene Einstellmöglichkeiten an. Der Pilot kann seine ideale Sitzposition je nach seiner Größe und Form finden. Einstellmöglichkeiten bestehen aus den Schultergurten, dem Brustgurt, den seitlichen Gurten, tieferen seitlichen Gurten für Rückenunterstützung und Neigungsverstellungen des Sitzbrettes und den Beingurten.

Individuelle Einstellungen

Einstellen des Winkels zwischen dem Rücken und der vertikalen Achse. Bitte widme ausreichend Zeit zur korrekten Einstellung des Gurtzeuges. Am besten hänge das Gurtzeug an einem Simulator und überprüfe die eingestellten Positionen, um einen langen Flug zu simulieren.

Einstellen der seitlichen Rückengurten

Der Brustgurt führt durch den Haupttragegurt weiter in die seitlichen Rückengurten über Flachschnallen und dient zum Einstellen des Winkels zwischen dem Rücken und der vertikalen Achse.

Falls richtig eingestellt, spürst du nur leichtem Druck sowohl auf Rücken und Schultern. Sind die seitlichen Gurten zu locker, wirst du Druck auf deinen Schultern fühlen von den Schultergurten. Durch Ziehen an den Gurten änderst du die Position. Fühlst du Druck auf deinem Rücken, lockere die seitlichen Gurte durch Ziehen der Schlaufen auf den flachen Schnallen innerhalb des Tunnels aus Neoprene material.

Denke daran, dass sich beim Fliegen in weit zurückgelehnter Position die Stabilität des Gurtzeugs verringert und die Gefahr des Eintwistens nach großen Klappen ansteigt.

Nicht vergessen, beide Gurte symmetrisch einstellen!



Einstellen der seitlichen Rückengurten.



Einstellen der Schultergurten.

Einstellen der Schultergurten

Die optimale Einstellung hängt von der Körpergröße des Piloten ab. Man steht aufrecht mit angelegtem Gurtzeug und locker geschlossenem Brust/Beingurten da. Dann zieht man die Schultergurte soweit an, dass diese gerade anfangen zu spannen. Um die Schultergurte zu lösen muss man an den kleinen Schlaufen bei Flachschnallen ziehen, die am Brustgurt positioniert sind. Bei richtiger Einstellung fühlst du nur leichten Druck sowohl auf dem Rücken und als an den Schultern. Sind die Schultergurte zu locker eingestellt, dann spürst du Druck am Rücken von den seitlichen Gurten.

Nicht vergessen, beide Gurte symmetrisch einstellen!

Einstellen des Brustgurt

Die Beingurte und der Brustgurt bilden zusammen ein so genanntes "T-Lock-System". Dieses verhindert, dass der Pilot aus dem Gurtzeug fällt, falls er vergisst die Beingurte zu schließen. Die Klicks müssen hörbar sein! Die Einstellung des Brustgurt bestimmt den Abstand der Karabiner zueinander und hat Einfluss auf Handling und Stabilität des Gleitschirms. Größere Abstand verstärkt das Feedback, das der Gleitschirm gibt und erleichtert das Steuern mit Gewichtsverlagerung. Ein Anziehen des Brustgurt gibt dir ein stabileres Gefühl in Turbulenzen, erhöht aber gleichzeitig die Gefahr einer stabilen Spirale und ebenfalls die Twistgefahr nach Klappern. Wir empfehlen Piloten, die mit MAC PARA Gleitschirmen fliegen, einen Karabinerabstand von etwa 44 bis 48 cm zu wählen.

Der Brustgurt kann auch im Flug, je nach den Bedingungen verstellt werden, z.B. bei schwacher Thermik weiter und bei turbulenten Bedingungen etwas enger. Durch Ziehen der schwarzen "Release"- Schlaufe kann der Brustgurt gelockert werden.



Einstellen des hohen Brustgurt.



Einstellen der Sitzbrettneigung.

Einstellen den Beingurten

Die Beingurte sind mit automatischen Schnallen gesichert. Der Klick vom einrasten muss hörbar sein! Richtig eingestellt, garantieren die Beingurte die Bewegungsfreiheit der Beine, vor und während des Starts. Sind die Beingurte zu eng eingestellt ist eine aufrechte Position im Gurtzeug begrenzt und nicht komfortabel.

Sind die Beingurte zu locker eingestellt, kannst du Schwierigkeiten haben, ins Gurtzeug zu rutschen nach dem Start.

Vergesse nie, die Schnallen an den Beingurten zu schließen!



Einstellung der Sitzbrettneigung und Rückenabstützung

Die Gurte zur Verstellung der Sitzbrettneigung befinden sich in der Nähe der Beschleuniger-Umlenkrollen. Man verstellt den Winkel des Sitzbrettes mit diesen Gurten. Um die optimale Einstellung zu finden, solltest du sie zuerst komplett lösen und dann Stück für Stück anziehen, bis die Rückenabstützung und der Komfort passen. Dies hängt von den Vorlieben und vom Flugstil des Piloten und natürlich von seinem Körperbau ab.

Einbau des Rettungsgerätes

Vor der Montage des Rettungsschirms solltest du sicherstellen, alle nötigen Materialien und Verbindungsteile, wie z.B. Schraubschäkel und Sicherungsfaden parat zu haben.

Das Packintervall der meisten Rettungsschirme beträgt 6 Monate. Vergewissere dich über das vorgeschriebene Packintervall deines Rettungsgerätes in der Betriebsanleitung des Rettungsgerätes.

Verbinden des Rettungsgeräte-Auslösegriffs mit dem Innencontainer

Der Auslösegriff des integrierten Rettungsgeräte-Containers ist Teil des Levery Gurtzeugs. Bei der Installation des Rettungsgerätes ins Levery muss besonders darauf geachtet werden, dass das Einschlaufen des Auslösegriffs am Innencontainerschlaufe in der Mitte erfolgt und nicht an der Seite! Wenn keine passende Einschlaufmöglichkeit am Innencontainer vorhanden ist, dann ist diese nachträglich von qualifiziertem Fachpersonal anzunähen.

Nach Erstinstallation muss ein qualifizierter Fachmann die Kompatibilität und Auslösbarkeit des Rettungssystems prüfen. Wenn du dies genau beobachtest, kannst du nach jedem erneuten Packen der Rettung den Kompatibilitätscheck auch selbst durchführen. Dabei musst du selbst im Gurtzeug in einem Gurtzeugsimulator sitzend die Probeauslösung des Rettungsgerätes vornehmen, indem du den Innencontainer aus dem Gurtzeug Frontcontainer freisetzt. Dies muss auch nach jedem Neupacken der Rettung geschehen, um die Auslösbarkeit im Notfall sicherzustellen.

Installation in den Frontcontainer

1. Platziere den Levity Innencontainer mit dem Rettungsschirm in den Außen-Frontcontainer, wie auf den Bildern vorgezeigt. Der Gurt vom Retter führt zum Tunnel auf der rechten Seite. Die Gurtschleife des Retters befindet sich im Tunnel auf der rechten Seite.

Achtung! Andere Platzierungen können zu Malfunktion des Systems führen!

2. Man benötigt 2 Stk. min 50 cm langen Leinen, um diese durch die elastischen Schlaufen am seitlichen Laschen zu führen. Diese dienen zum Schließen des Rettungscontainers. Schritt für Schritt führe die Leinen durch die Ösen der unteren Lasche und folgend der oberen Lasche. Schließe die Laschen nach der Reihenfolge auf den Fotos unten gezeigt. Schiebe die Rettersplinte auf dem Griff in die elastischen Schlaufen.

Es ist wichtig, die Leinen nach dieser Operation zu entfernen. Die Leinen sollte man langsam ziehen, um die elastischen Schlaufen durch übermäßige Reibung nicht beschädigen. Schließlich positioniere den Griff korrekt mit dem Klettverschluss. Der Retter im Frontcontainer ist jetzt bereit und kann am Gurtzeug angebracht werden.

Die korrekte Montage und Funktionalität muss überprüft werden. Wenn das System korrekt arbeitet, dann in der gleichen Weise wie früher beschrieben wieder platzieren.

Achtung! Vor jedem Start überprüfe die Position der Nadeln des Frontcontainers.





Verbindung des Rettungsschirmes mit dem Gurtzeug

Der Rettungsgurt vom Gurtzeug bildet eine Schlaufe und ist an zwei Punkten auf Schulterhöhe verbunden, um die Last zu verteilen und eine korrekte Landeposition im Falle eines Rettungsschirm- Auslösung zu gewährleisten.

Den Gurt des Rettungsschirms mit dem Gurt des Gurtzeuges einschlaufen und die Einschlaufung gegen Verrutschen sichern. Sehe unten die Bilder Nummer 1, 2, 3. (Eine alternative Verbindung kann mit einem Karabiner mit einer minimalen Festigkeit von 2000 kg sein. Der Karabiner muss eben gegen Verrutschen gesichert werden.)

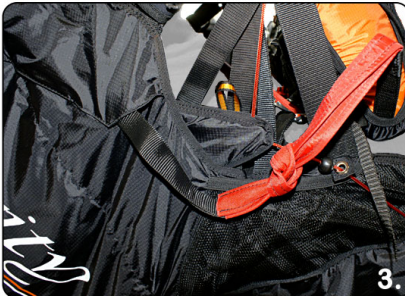
Überzeuge dich, dass der Verbindungsgurt außerhalb aller Gurte des Gurtzeuges und Beschleunigers führt. Sehe die Bilder Nummer 3, 5 auf der nächsten Seite. Aus diesem Grund muss der Gurt an der rechten Seite des Gurtzeuges vom Frontcontainer führen. Die korrekte Montage und Funktionalität muss überprüft werden.

Achtung! Vor jedem Start überprüfe die Position des Verbindungsgurtes und des Beschleunigers.

Montage des Rettungsschirmes

Der Levity Cockpit / Frontcontainer wird über die oberen Befestigungsgurte des Containers mit Plastikschnallen auf den Hauptkarabinern befestigt. Die unteren Befestigungsgurte des Frontcontainers werden über Plastikschnallen mit Klettverschluss an den Haupttragegurten befestigt. Siehe unten die Bilder Nummer 4, 5.

Der Frontcontainer ist groß genug für die meisten Retter, die auf dem heutigen Markt verfügbar sind. Der Rettungsriff ist groß genug und leicht zu fassen. Verfolge die Bilder um eine korrekte Montage des Retters zu machen.



Verwenden vom Rettungssystem

Die Position des Rettungsschirm - Auslösegriff ist im Flug sichtbar. Das Ergreifen des Rettungsschirm - Auslösegriffes regelmäßig geübt werden, so dass es instinktive ist.

In der Notfallsituation: Suche nach dem Rettungsschirm - Auslösegriff und ergreife es mit einer Hand fest. Ziehe den Griff nach außen, um den Rettungsschirm aus dem Frontcontainer werfen zu können. Suche nach einem freien Raum und in einer kontinuierlichen Bewegung, werfe den Rettungsschirm von sich und dem Gleitschirm weg.

Verhalten im Fall einer Rettungsschirmöffnung

Es ist sehr wichtig immer wieder mal beim Fliegen zum Auslösegriff des Rettungsgerätes zu greifen, um sich die Position zu merken, damit man die Rettung im Notfall instinktiv findet.

Im Notfall muss man sicher sein über die Höhe, die einem noch zur Verfügung steht und wie ernst die Situation wirklich ist. Die Rettung zu ziehen, ohne dass es wirklich nötig ist, kann die Verletzungsgefahr bei der Landung erhöhen. Wenn der Gleitschirm in einer Rotationsbewegung ist, dann ist es besser zuerst zu versuchen die Rotation zu stoppen (z.B. mit einem Full Stall), damit das Risiko, dass sich der Rettungsschirm verhängt möglichst gering ist.

Auf der anderen Seite kann aber jede Sekunde über Leben und Tod entscheiden, wenn die Höhe gering ist.

Wenn du den Rettungsschirm ziehen musst, dann gehe folgendermaßen vor:

Suche den Auslösegriff und halte ihn mit einer Hand fest. Ziehe fest seitwärts-aufwärts am Griff und damit wird die Rettung aus dem Container des Gurtzeuges ausgelöst. Achte darauf die Rettung im Innencontainer in den freien Luftraum zu werfen. Wirf den Rettungsschirm möglichst gegen die Rotationsbewegung, und lasse den Griff dabei los!

Wenn der Rettungsschirm offen ist, musst du versuchen Verhängen und Pendelbewegungen zu vermeiden. Am besten ziehe den Gleitschirm irgendwie symmetrisch ein, mit den B-, C-, D-Leinen oder mit den Bremsleinen. Beim Landen, richte dich möglichst auf und versuche mit der Landefalltechnik der Fallschirmspringer zu landen, um das Verletzungsrisiko zu minimieren.

Beinstrecker

Das Levity Gurtzeug kann mit einem verstellbaren Beinstrecker mit Gummibändern ausgestattet werden. Der Beinstrecker dient dazu, die Beine ausgestreckt und die Füße ruhen auf einem Trapez zu halten.

Die Montage: Führe die Beinstreckergurte durch schmale seitliche Schlaufen vorne am Gurtzeug und dann durch die D-Ringe, die sich knapp unter den Hauptkarabinern befinden. Die richtige Position des Beinstreckers wird dank der Plastikschnallen eingestellt. Bei Verwendung des Beinstreckers überprüfe die Verbindung des Rettungsschirmes mit dem Gurtzeug. Einmal mehr wieder, sicherzustellen, dass der Rettungsschirmgurt außerhalb und über den Beinstrecker führt.

Die korrekte Montage und Funktionalität muss überprüft werden.

Beim Fliegen ohne den Beinstrecker, können die schmalen seitlichen Schlaufen in kleinen Taschen eingeschoben werden, um diese zu verstecken. Sehe die Bilder 7,8.



Rückenprotektor

Die Sicherheit des Levity wurde weiter verbessert durch Optimierung der effektiven Konstruktion des Airbag-Rückenprotektors. Im Vergleich zu einem Schaumstoffprotektor sind bei diesem Airbagsystem ein paar Besonderheiten zu beachten:

Dieses Protektorsystem ist wartungsfrei, lediglich die Außenhülle des Staudruckprotektors muss regelmäßig vor jedem Start auf sichtbare Beschädigungen (Löcher, Risse) überprüft werden. Wurde der Protektor bei einer harten Landung benutzt, bzw. wurden Beschädigungen festgestellt, dann muss der Airbag-Rückenprotektor beim Hersteller oder einem autorisiertem Fachbetrieb überprüft und ggf. repariert werden.

Beschleunigungssystem

Der Verlauf des Beschleunigerseils ist in der schematischen Darstellung ersichtlich. Wenn man im Simulator sitzt kann man die Länge der Leinen des Beschleunigers einstellen. Den Beschleuniger montiert man normalerweise von unten nach oben. Die Leine des Gaspedals führt man durch das Paar der seitlichen Ösen in der Nähe der Haupttragegurten, dann durch die Umlenkrollen. Normalerweise stellt man diese so ein, dass bei eingehängten Brummelhaken die zweite Stufe des „Big D“-Beschleunigers knapp unter dem Sitzbrett hängt.

Stellt man das System zu kurz ein, besteht die Gefahr, dass der Gleitschirm ungewollt beschleunigt ist, was gefährliche Flugzustände hervorrufen kann. Lieber stellt man den Beschleuniger am Anfang etwas zu lang ein und kürzt ihn Stück für Stück bis zur optimalen Einstellung, sodass man mit ausgestreckten Beinen den maximalen Weg nutzen kann. Achte darauf, dass die Leine ungehindert verläuft und sich nirgends verhängen kann.

Beschleunige im Flug nur mit ausreichendem Bodenabstand und bei ruhiger Luft.



Rucksack

Um Gurtzeug-Modus in den Rucksack-Modus zu wechseln öffne den langen Reißverschluss auf der Rückseite des Gurtzeuges komplett, klappe den Sitzbrett gegen dem Rücken des Gurtzeuges, so dass die Gurte und Schnallen innerhalb des Rückenteiles und Sitzfläche liegen.

Achte auf Airbag Plastikverstärkung. Dies kann maximal bis 90 ° gebogen werden! Wenn der Sitzbrett parallel zu dem Rückenteil des Gurtzeuges ist, dann den Rest der Verstärkung an die Unterseite des Rucksacks anordnen.

Gebe jetzt den Gleitschirm auf der Oberseite des Airbags und schließe an einer Seite des Rucksacks den Reißverschluss. Schließe dann die andere Seite des Reißverschlusses während auf den Gleitschirm gedrückt wird um sein Volumen zu verkleinern. Der verbleibende Raum oberhalb sollte ausreichen, um den Helm, Instrumente und zusätzliche Kleidungsstücke zu platzieren. Ist die Piloten-Ausrüstung drinnen können beiden Kompressionsgurte angezogen werden. Dies stabilisiert die Last und macht das Tragen der Rucksack noch komfortabler. Die Lageeinstellungsgurte an den Rucksack-Schultergurten kann in gleicher Weise verwendet werden. Auf der Vorderseite des Rucksacks gibt es eine große Tasche.

Trekkingstöcke können durch Gummischlaufen gehalten werden. Die Stangen werden mit den Spitzen nach oben eingeführt, um den Rucksack von denen zu schonen. Sei vorsichtig, falls du diese in die hintere Tasche gibst für die Flug-Konfiguration.



Vorflugcheck

Um maximale Sicherheit zu haben ist es das Beste beim Vorflugcheck immer der gleichen Routine zu folgen.

Checke, dass:

- Keine sichtbaren Beschädigungen, die die Lufttuchtigkeit beeinträchtigen könnten, am Gurtzeug oder den Karabinern vorhanden sind.
- Der Rettungsschirmkontainer korrekt geschlossen ist und die Retternadeln komplett in den Schlaufen stecken.
- Alle Schnallen, Gurte, Reissverschlüsse sicher geschlossen sind. Die Schnallen sollten beim Schließen leicht einrasten. Mit einem leichten Zug am Gurt vergewissert man sich, dass sie eingerastet sind. Wenn Schnee oder Sand im Spiel sind muss man besonders aufpassen.
- Der Gleitschirm richtig mit dem Gurtzeug verbunden ist und beide Karabiner korrekt geschlossen und gesichert sind.
- Der Beschleuniger korrekt mit dem Speedsystem an den Tragegurten verbunden ist. Beschleunigerleine führt unter dem Rettungsschirmgurt.
- Überprüfe nochmals, dass die Beingurte und der Brustgurt geschlossen sind, bevor du startest!

Bevor du dich ins Gurtzeug einschnallst, stelle sicher, dass der Reißverschluss auf der Rückseite vollständig geschlossen ist. In jedem Fall bleibt die Leistung des Unterteils des Airbags unverändert, da die Öffnungen zwischen dem Airbag und der Rucksack konsistente Ergebnisse gewährleisten, ob der Reißverschluss geöffnet oder geschlossen ist. Ist der Reißverschluss aber geschlossen, funktioniert der ganze Airbag inklusive des Volumens des Rucksacks effektiver. Um eine gleichmäßige Füllung des Rucksacks / Airbags hinter dem Rücken zu erreichen, denke daran, den Rucksack Packgurten vollständig lösen, wenn sie vorher angezogen wurden.

Achtung! Besonders im Winter achte auf dein Gurtzeug und halte die Schnallen sauber vom Eis oder Schnee.

Die Landung mit dem Levy

Vor der Landung muss man sich aufrichten, um aus der sitzenden in die hängende Position zu gelangen. Lande NIEMALS sitzend. Dies ist trotz Rückenprotektor gefährlich, weil man die Wirbelsäule verletzen kann. Aktiv stehend auf den Beinen zu landen ist in jedem Fall sicherer, als passiv sitzend zu landen.

Windenschlepp

Das Levy eignet sich zum Windenschlepp. Die Schleppklinke wird entweder an den Karabinern oder am unteren Ende der Gleitschirmtragegurten eingehängt. Die beste Position ist die Montage der Schleppklinke mit einem Schlepp-Adapter, der über die Enden der Tragegurte geführt wird, bevor diese in die Karabiner eingehängt werden. Halte dich an die Anweisungen in der Betriebsanleitung für deine Schleppklinke und den Schlepp-Adapter oder frage einen Fluglehrer, der Erfahrung mit Gleitschirmschlepp hat.

Tandemfliegen

Das Levy ist ideal für Tandempassagier, wird aber wegen der Sitzbreite nicht als Gurtzeug für Tandempilot empfohlen.

Sicherheitstraining und Fliegen über Wasser

Es wird nicht empfohlen das Levy für Flüge im Rahmen eines Sicherheitstrainings zu verwenden. Bei Wasserlandungen besteht die Möglichkeit, dass das Gurtzeug den Piloten nach einer Wasserlandung unter Wasser drückt. Vorsicht beim Fliegen über Wasser!

Natur- und Landschaftsverträgliches Verhalten

Haltet euch an die jeweiligen Auflagen der einzelnen Fluggebiete. Dieses nicht zuletzt um unsere schöne Sportart nicht in Verruf zu bringen.

Wartung und Pflege

Die Materialien, die beim Levy verwendet werden, garantieren maximale Haltbarkeit. Trotzdem solltest du dich bemühen dein Gurtzeug sauber zu halten und zu schonen, um seine Lufttuchtigkeit möglichst lange zu erhalten. Vermeide es dein Gurtzeug über steinigen Untergrund zu ziehen. Versuche aufrecht stehend zu landen. Vermeide es dein Gurtzeug unnötig in der Sonne liegen zu lassen. UV-Strahlen sind für das Material sehr schädlich. Lasse dein Gurtzeug trocknen, wenn es nass wurde. Verstaue es im Gleitschirmrucksack, wenn du es nicht im Gebrauch hast. Lagere deine Gleitschirmausrüstung locker gepackt an einem trockenen und kühlen Platz. Lasse die Ausrüstung, wenn sie feucht wurde immer erst trocknen, bevor du sie verpackst.

Zum Reinigen verwende möglichst nur eine weiche Bürste oder einen Lappen. Verwende milde Seife und Wasser zum Reinigen des Gurtzeugs nur dann, wenn es

unbedingt nötig ist. Wenn dein Rettungsgerät nass wurde (z.B. bei einer Wasserlandung), dann musst du es öffnen, trocknen lassen und neu packen.

Wartungscheckliste

Zusätzlich zum normalen Vorflugcheck-Prozedere, sollte man sich das Levy immer dann genau ansehen, wenn man das Rettungsgerät packt und neu einbaut. Normalerweise also alle 6 Monate. Natürlich muss man sich das Gurtzeug auch nach besonderen Vorkommnissen genau ansehen, wie zum Beispiel nach einem Crash, einer harten Landung oder Baumlandung, oder wenn sich übermäßiger Verschleiß zeigt. Im Zweifelsfall sollte man immer einen Fachmann zu Rate ziehen. Man geht dabei folgendermaßen vor:

- Überprüfe alle Gurtbänder und Schließen auf Verschleiß und Beschädigungen, besonders an den Stellen, die schwer zugänglich sind, wie z.B. die Innenseiten der Hauptaufhängung.
- Alle Nähte müssen überprüft werden und im Zweifelsfall nachgebessert werden, damit sich das Problem nicht ausweitete.
- Besondere Aufmerksamkeit verdient der Einbau des Rettungsgerätes, dort überprüft man außerdem die Splinte, Materialien und Klett.
- Das Sitzbrett und die Protektorplatte dürfen nicht beschädigt sein.
- Schläge auf die Karabiner können zu nicht sichtbaren Beschädigungen führen und der Karabiner kann beim Gebrauch brechen.

Reparaturen

Alle Reparaturen, die die tragenden Teile des Gurtzeugs betreffen, müssen vom Hersteller oder einem autorisierten Instandhaltungsbetrieb ausgeführt werden, damit sichergestellt ist, dass die richtigen Materialien und Verarbeitungstechniken zum Einsatz kommen.

Lagerung

- Das Gurtzeug muss immer trocken gelagert werden. Sollte er mal nass geworden sein, muss er sobald als möglich zum Trocknen ausgebreitet werden (aber nicht in prallem Sonnenlicht!).
- Das Gurtzeug nicht in der Nähe von chemischen Dämpfen und Gasen lagern.
- Beim Transport und Lagerung speziell in Autos darauf achten, dass das Gurtzeug nicht unnötig hohen Temperaturen ausgesetzt wird.

Nachprüfungen

Nachprüfen Interval fürs Levity Gurtzeug ist 24 Monate.

Namen	Firma	Datum	Unterschrift und Stempel

Technische Daten

Beschreibung:	Gleitschirm Wendegurtzeug
Max. Last:	120 kg
Abstand zwischen Karabiner und Sitzplatte:	Größe S-44 cm Größe M-46 cm Größe L-47 cm Größe XL-47 cm
Abstand zwischen Karabiner (min/max):	Größe S-34/49 cm Größe M-34/49 cm Größe L-34/49 cm Größe XL- 35/55 cm
Größe der Carbonplatte (Breite /Länge):	Größe S-35/37 cm Größe M-35/37 cm Größe L-36/40 cm Größe XL- 37/43 cm
Empfohlene Piloten Höhe:	Größe S - unter 170 cm Größe M - 165/178 cm Größe L - 175/190 cm Größe XL- 185/200 cm
Gewicht (ohne Notschirm und Karabinen):	Größe S - 3,70 kg Größe M - 3,75 kg Größe L - 3,80 kg Größe XL - 3,85kg
Rückenprotektor:	Airbag
Rettungssystem:	Frontkontainer mit Platte für Instrumente
Homologation:	Nachgewiesene Normen und Verfahren LTF 91/09 - EN 1651:1999 Musterprüfung: EAPR-GZ-7404/12

Die Information in diesem Betriebshandbuch wurde so korrekt wie möglich wiedergegeben, trotzdem kann sie für den Benutzer nur als Richtlinie dienen. Dieses Betriebshandbuch kann, wenn es erforderlich ist, jederzeit geändert werden. Vergewissere dich vor jedem Flug, ob eine aktuelle Sicherheitsmitteilung betreffend des Levy Gurtzeuges besteht. Die neuesten Informationen über das Levy und alle anderen Produkte von MAC PARA findest du bei www.macpara.com



MAC PARA TECHNOLOGY Ltd.
Televizni 2615

Roznov pod Radhostem
756 61 CZECH REPUBLIC

tel.: +420 571 11 55 66
fax: +420 571 11 55 65
web: www.macpara.com